VI. Gesellschaftliche Veränderungen aufgreifen, Qualität sichern, Vernetzung fördern

Selbstverständnis

- Wir orientieren unsere Arbeit an gesellschaftlichen Veränderungen wie z.B. dem demografischen Wandel und den Veränderungen der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen.
- In der pädagogischen Arbeit sind wir gefordert, den sich ändernden materiellen und psychosozialen Lagen von Kindern und Jugendlichen Rechnung zu tragen.
- Wir betrachten unsere Arbeit im Hinblick auf ihre Ergebnisse, ihren Erfolg und ihre Qualität, die sich an den Bedürfnissen und Interessen unserer Zielgruppen orientiert.
- Im Gefüge eines jugendpolitischen Netzwerkes wirken wir als kompetenter Partner in allen Fragen der Jugendpolitik und Jugendarbeit mit und beteiligen uns am Ausbau von Kooperationen.

Leitlinien

- Notwendige Folgerungen aus gesellschaftlichen Veränderungen fließen in unsere Konzeptionen und Zuschussrichtlinien ein.
- Wir evaluieren unsere Angebote und Projekte und schreiben unsere Konzeptionen fort.
- Für die Lösung von Problemen und die Entwicklung neuer Angebote wirken wir aktiv am Ausbau von Kooperationen und Vernetzung mit. Wir kooperieren in unserer Arbeit sowohl auf regionaler als auch auf überregionaler Ebene.
- Wir stellen unserer Ressourcen den Jugendorganisationen und Kooperationspartnern zur Verfügung.

Vorwort

In diesem Leitbild formuliert der Stadtjugendring Aschaffenburg Maßstäbe seines Handelns nach innen und außen.

Diese werden in **sechs Handlungsfeldern** zusammengefasst.

I. Verbände
II. Interessenvertretung aller jungen Menschen
III. Partizipation
IV. Diversität / Inklusion – Vielfalt achten, Vielfalt denken, Vielfalt organisieren
V. Medien – Kultur – Bildung
VI. Gesellschaftliche Veränderungen aufgreifen, Qualität sichern, Vernetzung fördern

Aufgabe des Stadtjugendrings ist es, die Jugendarbeit in Aschaffenburg auf allen Gebieten zu fördern und sich für die Schaffung und Erhaltung positiver Lebensbedingungen für junge Menschen einzusetzen und die freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu fördern. Er ist selbst Träger von Einrichtungen und Projekten der Jugendarbeit und richtet sich mit seinen Angeboten an alle jungen Menschen unabhängig ihres Geschlechts, ihrer nationalen, ethnischen religiösen, kulturellen oder sozialen Herkunft.

Als Gliederung des Bayerischen Jugendrings konzentrieren wir uns in unserer Arbeit auf die gesetzlichen Grundlagen des KJHG, BayKJHG sowie die Satzung des BJR.

Wir fördern und vermitteln ein positives Bild von Jugendarbeit und Jugendorganisationen durch umfassende Öffentlichkeitsarbeit.

Grundsätze unserer Arbeit sind:

- der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen und ein bewusster Umgang mit Ressourcen, Schutz von Natur, Umwelt und Landschaft
- Einsatz gegen Rassismus, Ausländerfeindlichkeit, Nationalismus und Diskriminierungen in jeder Form
- Stärkung des Ehrenamts
- Mitgestaltung der freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft
- Eintreten für Interessen der jungen Menschen und für die gemeinsamen Belange der Mitgliedsorganisationen
- Einsatz für die Teilhabe aller jungen Menschen an den Angeboten der Jugendarbeit und Abbau gesellschaftlicher Benachteiligungen

Das Selbstverständnis dient als Orientierung für die strategische Ausrichtung des Stadtjugendrings Aschaffenburg. Aus dem Selbstverständnis gehen die Grundsätze für das Handeln der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervor. Sie werden in Leitlinien formuliert.

Hrsg. Vorstand des Stadtjugendrings
Aschaffenburg, 12.11.2011

Kontakt:
Stadtjugendring Aschaffenburg KdöR
Kirchhofweg 2
63739 Aschaffenburg

T: (06021) 218733
FAX: (06021) 218734

Stadtjugendring Aschaffenburg

Leitbild

Handlungsfelder des Stadtjugendrings

I. Verbände

Selbstverständnis

- Wir verstehen uns als Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen in Aschaffenburg. Dazu gewährleisten wir einen stetigen Informationsfluss von unseren Verbänden zu uns und umgekehrt durch regelmäßigen Austausch.
- Wir erkennen die Vielfalt und Einheit der einzelnen Verbände an und stehen für Solidarität über die verbandsspezifischen und weltanschaulichen Interessen hinaus ein.
- Wir begleiten Verbände mit etablierten Jugendverbandsstrukturen, wir fördern junge Jugendorganisationen beim Aufbau ihrer Strukturen und unterstützen neue Initiativen bei ihrer Gründung bis hin zur Aufnahme in den Stadtjugendring.
- Als Gliederung des Bayerischen Jugendrings sind die Ordnungen des Bayerischen Jugendrings und die Geschäftsordnung des Stadtjugendrings Grundlage unserer Arbeit.

Leitlinien

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind:

- Die Unterstützung und Förderung der Jugendverbandsarbeit. Wir haben u.a. ein System der Verbändebetreuung durch die Vorstandsmitglieder
- Die finanzielle Absicherung – auch in wirtschaftlich schweren Zeiten – für die Jugendverbandsarbeit gewährleisten.
- Beiträge zur Qualifizierung der Jugendleiter zum Erwerb der JULEICA
- Die Begleitung und Unterstützung der Jugendorganisationen bei der Gewinnung von neuen Mitgliedern und Jugendleiter/innen.
- Die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements sowohl in der Ausübung wie der öffentlichen Anerkennung
- Die Vernetzung der Jugendarbeit in Aschaffenburg

Wir gewährleisten den stetigen Informationsaustausch durch aktives Zugehen auf unsere Jugendverbände und die Einladung zu unseren öffentlichen Vorstandssitzungen.

Die Angebote unserer Einrichtungen und Projekte richten sich an alle jungen Menschen.

II. Interessenvertretung aller Kinder und Jugendlichen

Selbstverständnis

- Kinder und Jugendliche brauchen vertrauensvolle Ansprechpartner zur Vermittlung und Umsetzung ihrer Bedürfnisse und Interessen.
- Wir setzen uns authentisch und engagiert für Kinder und Jugendliche ein und vertreten ihre Interessen gegenüber Politik und Verwaltung.
- Mit unserem Handeln übernehmen wir politische und gesellschaftliche Verantwortung für gute Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen.

- Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder und Jugendliche zur Entfaltung und Verwirklichung ihrer Persönlichkeit befähigt werden, um als mündiger an der Gesellschaft teilhabender Bürger heran zu wachsen.

Leitlinien

- Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und lokale Bedarfe werden aufgegriffen, inhaltlich bearbeitet und in den öffentlichen Diskurs eingebracht.
- Wir arbeiten aktiv in städtischen Gremien mit und setzen uns für eine Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen regional wie überregional ein.
- Wir setzen uns dafür ein, dass alle erforderlichen Ressourcen zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen
- Mit dem Anspruch einer Interessenvertretung aller Kinder und Jugendlichen richten wir den Fokus auch auf diejenigen, die aufgrund von Benachteiligungen auf besondere Unterstützung angewiesen sind.

III. Partizipation

Selbstverständnis

- Partizipation erhöht die Identifikation mit der Gesellschaft und dem sozialen Umfeld
- Demokratische Strukturen und Mitbestimmung zählen zu den Grundprinzipien der Jugendringsarbeit. In diesem Sinne eröffnen wir Kindern und Jugendlichen sowohl in der Öffentlichkeit wie auch gegenüber Politik und Verwaltung Artikulationsmöglichkeiten und befähigen sie, die demokratische Gesellschaft aktiv mitzugestalten
- In unserer Arbeit möchten wir für Kinder und Jugendliche eine Kultur und Atmosphäre schaffen, die dazu einlädt, sich zu artikulieren, Eigeninitiative zu ergreifen und sich in selbst organisierter Form zu engagieren

Leitlinien

- Wir fördern Eigeninitiative und Selbstorganisation in dem wir zeitgemäße Beteilungsformen für Kinder und Jugendliche nutzen. Dies geschieht u.a. in der medialen Verbreitung ihrer Interessen und Anliegen sowie durch themenspezifische Veranstaltungen, die ihr unmittelbares Umfeld betreffen. Dabei ermöglichen wir individuelle Zugänge für alle Kinder und Jugendliche.
- Im Rahmen unserer Angebote und Aktivitäten vermitteln wir politische Strukturen und führen Veranstaltungen zu jugendrelevanten bzw. aktuellen politischen Themen durch. Ebenso wirken wir an Planungsprozessen der Stadtentwicklung und Bauleitplanung mit.

IV. Diversität / Inklusion Vielfalt achten, Vielfalt denken, Vielfalt organisieren

Selbstverständnis

- Die Lebenswelten von Jugendlichen sind vielfältig und wir bejahen diese Vielfalt und Unterschiede in Aschaffenburg.
- Wir achten Vielfalt und setzen uns für gesellschaftliche Anerkennung und Wertschätzung unterschiedlicher Lebensweisen ein.
- Wir sehen, dass die Lebensrealität der Jugendlichen gleichzeitig von offener und verdeckter Fremdenfeindlichkeit sowie offener und verdeckter Diskriminierung geprägt ist.
- Wir bieten Räume und Möglichkeiten für Begegnung der vielfältigen Lebenswelten und fördern das gegenseitige Verständnis.
- Unsere Arbeit richten wir an aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen aus und erkennen an, dass die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen nicht mehr durch eine Mehrheitsgesellschaft gekennzeichnet ist.

Leitlinien

- Wir sensibilisieren die Jugendverbände für die vielfältigen Lebenswelten von Jugendlichen und unterstützen sie dabei ihre Strukturen und Angebote zu öffnen, um den Zugang zu ihnen zu erleichtern. Dadurch ermöglichen wir gesellschaftliche Teilhabe.

- Wir vernetzen Jugendverbände, Vereine, Schulen, Jugendtreffs und die kommunale Jugendarbeit und fördern Kooperationen, um Jugendliche aus möglichst vielen unterschiedlichen Lebenswelten zu erreichen und zu mobilisieren, um sozialer Benachteiligung entgegen zu wirken.
- Wir fördern den interkulturellen Austausch und unterstützen den Aufbau neuer Jugendgruppen mit Migrationshintergrund.
- Wir führen Veranstaltungen und Projekte zur sexuellen Orientierung durch und unterstützen Jugendliche in ihrer gewünschten Lebensweise.

V. Bildung – Kultur – Medien

Selbstverständnis

- Bildung beinhaltet neben der Aneignung von Wissen, den Erwerb von Qualifikationen, die Entfaltung von Körper, Geist und Seele sowie den Aufbau sozialer Fähigkeiten. Bildungsangebote der Jugendarbeit unterstützen junge Menschen mit dem Prinzip der Freiwilligkeit und einem breiten Spektrum an Arbeitsformen und Methoden in der Entwicklung einer ganzheitlichen körperlich-sinnlichen und geistig-intellektuellen Existenz. Der Stadtjugendring und seine Mitgliedsorganisationen verstehen sich in diesem Sinne als Partner einer engmaschigen und vielseitigen Bildungslandschaft in Aschaffenburg.
- Mediales Lernen und mediale Kommunikation gewinnen in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zunehmend an Stellenwert. Es zählt zu unserem Aufgabenspektrum, mit pädagogischen Fachkräften besondere Orte mit bildungsfreundlicher Atmosphäre zu schaffen, die gleichermaßen Unterhaltungs- und Bildungsqualitäten besitzen.
- Medienbildung zielt mit ihren Inhalten und Formen auf eine umfassende Medienkompetenz, die im Umgang mit Medien über Jugendschutz, Technikaneignung, aktive Medienarbeit und politisch-kritische Sichtweisen hinaus die Fülle kulturpädagogischer sinnlicher Arbeitsformen und Erfahrungsmöglichkeiten nutzt. Der souveräne und kompetente Umgang mit den neuen Medien ist zu einer Schlüsselqualifikation geworden, die vor allem für junge Menschen entscheidend ist für eine selbstverantwortliche Lebensgestaltung ist.

Leitlinien

- In den medienspezifischen Angeboten des Stadtjugendrings unterstützen wir Kinder und Jugendliche allgemein und zielgruppenspezifisch, die immer weiter expandierende medial-vernetzte Welt aktiv mitzugestalten.
- Der pädagogisch betreute Zugang und die Vermittlung eines kritisch-reflektierten Umgangs mit Medien findet kostenfrei an verschiedenen Lernorten statt – sowohl im Stadtjugendring als auch in Kooperation mit anderen Bildungsträgern.
- Jugendinformation hat die Aufgabe, jungen Menschen dabei zu helfen, die richtigen Informationen zu finden und eigene Entscheidungen zu treffen.
- Ziel ist es, für eine qualitativ und quantitativ gute kulturelle Medienbildung eine tragfähige Struktur in Form einer interdisziplinären Zusammenarbeit verschiedenster Kooperationspartner zu schaffen. Hierzu zählt auch die Ausbildung von Multiplikatoren.